

Die Regionaldirektorin	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.:14/0682-1	

	08.08.2022
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt	zur Kenntnis	01.09.2022	

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der AfD-Fraktion
Förderung jüdischer Projekte**

Antwort:

1. Wie viele Projekte wurden im Jahr 2021 sowie im laufenden Jahr 2022 (bitte getrennt auflisten) insgesamt in der regionalen Kulturförderung und im Förderfonds Interkultur Ruhr gefördert?

Bei der Regionalen Kulturförderung wurden 2021 insgesamt 18 Projekte gefördert und in 2022 insgesamt 19 Projekte.

Beim Förderfonds Interkultur Ruhr wurden im Jahr 2021 32 Projekte und im Jahr 2022 34 Projekte gefördert.

2. Wie teilen sich diese Projekte auf die unterschiedlichen Kulturräume auf (westlich/christlich/jüdisch, islamisch, afrikanisch, asiatisch/hinduistisch/buddhistisch, sonstige)?

Für die Regionale Kulturförderung ist hier keine Angabe möglich.

Der Förderfonds Interkultur Ruhr unterstützt - über ethnische, kulturelle, religiöse und politische Grenzen hinweg - kulturelle Projekte, Initiativen und Kooperationen, die einen nachhaltigen Beitrag zum interkulturellen Leben in der Metropole Ruhr leisten, sich für eine Gesellschaft der Vielfalt einsetzen und das solidarische Miteinander stärken. Die Antragsteller*innen werden nicht nach ihren Kulturräumen oder ihrer Religionszugehörigkeit gefragt, da es bei der Förderung von Interkultur Ruhr viel mehr um transkulturelle Begegnung, gegenseitige Toleranz, das solidarische Miteinander und den Abbau von Vorurteilen gegenüber anderen Kulturen geht.

Viele Fördernehmer*innen, auch die, die beispielweise ihren Programmschwerpunkt auf junge afrikanische Künstler*innen setzen, bestehen aus einer großen diversen Gemeinschaft und haben bei ihren Veranstaltungen als Zielgruppe die gesamte Stadtgesellschaft im Blick. Kulturelle und religiöse Zuschreibungen lassen sich daher nicht vornehmen.

3. Wie viele Projekte jüdischer Provenienz oder Projekte, die das Judentum in unserer Region thematisieren, wurden im Jahr 2021 sowie im laufenden Jahr 2022 finanziell unterstützt?

Bei der Regionalen Kulturförderung wurden keine Projekte unterstützt, die das Judentum thematisieren.

Das vom Förderfonds Interkultur Ruhr geförderte Projekt „Mascha & Tisa: Glaube. Liebe. Kunst.“ (Förderjahr 2021), eine szenisch-musikalische Lesung im Jüdischen Museum Westfalen, thematisiert in ihrer Inszenierung u.a. das Judentum. Das jüdische Museum fungiert hierbei als Kooperationspartner*in. Weitere das Thema Judentum betreffende Projekte lassen sich nicht differenzieren, siehe auch Antwort zur Frage 2.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Kozok, Jola	Reichart, Stefanie	Bereich 1	
Akt.zeichen			